

STATISTISCHE BERICHTE

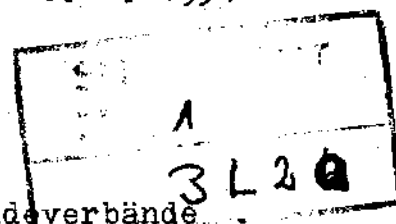


2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/41/11

Erschienen am 6. 1. 1954



Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
aus Steuern, Finanzaufweisungen und Umlagen im
2. Rechnungsvierteljahr 1953

(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der
Gemeindefinanzen)

(3404)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

A. Steuern	3
B. Finanzaufweisungen und Umlagen	4
C. Tabellenteil	
I. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern (Gemeinden und Gemeindeverbände nach Steuerarten und Ländern, Hansestädte, West-Berlin) und steuerähnliche Einnahmen im 2. Rechnungsvierteljahr 1953.	6-10
II. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben im 2. Rechnungsvierteljahr 1953.	11-14

A. Steuern

Die kassenmäßigen Einnahmen aus Gemeindesteuern belaufen sich in den drei Monaten Juli/September auf 1 246,0 Mill.DM (einschliesslich Hansestädte und West-Berlin). Sie liegen damit um 91,0 Mill. DM höher als im Vorvierteljahr und um 148,7 Mill.DM (13,5 vH) über dem Betrag des entsprechenden Erhebungszeitraumes im Vorjahr.

Mit 832,0 Mill.DM Gesamtbetrag entfallen mehr als zwei Drittel der Einnahmen auf die Gewerbesteuer (einschl.Lohnsummensteuer). Sie übersteigen die Einnahmen im Zeitraum April/Juni um 75,4 Mill.DM.

Auch bei der Grundsteuer wird in der Summe für das Bundesgebiet eine höhere Einnahme nachgewiesen. Während sich die Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Grundsteuer A) um 5,7 Mill.DM (8,1 vH) auf den Betrag von 75,7 Mill.DM erhöhte, stiegen die Einnahmen aus der Grundsteuer von den sonstigen Grundstücken um 10,4 Mill.DM (4,5 vH) auf 242,4 Mill.DM. Alle übrigen Steuern - mit Ausnahme der Vergnügungsteuer und der Hundesteuer, bei denen sich die Einnahmen ungefähr auf der Höhe des Vorvierteljahres hielten - brachten ebenfalls höhere Einnahmen.

Die Mehreinnahmen an Gewerbesteuer kamen in erster Linie den Stadtkreisen zugute (48,2 Mill.DM = 13,2 vH); aber auch die kreisangehörigen Gemeinden weisen Mehreinnahmen aus Gewerbesteuer im Betrage von 28,1 Mill.DM nach. Die höheren Einnahmen aus Grundsteuer A fallen bei den kreisangehörigen Gemeinden an. Auch die Grundsteuer B weist bei den kreisangehörigen Gemeinden einen höheren Einnahmezuwachs auf als bei den Stadtkreisen, so daß in der Gesamtsumme aller Gemeindesteuereinnahmen bei diesen beiden Arten von Gebietskörperschaften - prozentual gesehen - eine annähernd gleiche Steigerung festzustellen ist. Die Landkreise hatten durch höhere Einnahmen aus dem Zuschlag zur Gründerwerbsteuer (einschl.Mehrzuschlag) einen um 1,6 Mill.DM höheren Betrag als im letzten Vierteljahr.

Kassenmäßige Einnahmen an Gemeindesteuern nach Rechnungsvierteljahren
- Mill.DM -

Land/ Gebietskörperschaft	Insgesamt			Darunter Gewerbesteuer 1)		
	II/53	I/53	II/52	II/53	I/53	II/52
Schleswig-Holstein	42,8	40,5	40,2	21,5	20,9	19,3
Hamburg	64,9	65,1	58,7	49,2	48,4	43,7
Niedersachsen	131,8	121,8	113,7	77,8	71,4	51,6
Bremen	20,2	19,1	17,8	13,1	12,8	12,3
Nordrhein-Westfalen	430,9	378,9	377,4	317,9	274,2	270,7
Hessen	95,9	92,5	78,9	62,3	59,0	46,8
Rheinland-Pfalz	60,9	56,4	53,4	35,2	34,1	28,3
Baden-Württemberg	177,5	161,1	152,0	126,9	108,4	103,8
Bayern (einschl.Lindau)	162,4	159,3	149,1	99,7	96,9	88,3
Bundesgebiet (ohne West-Berlin)	1187,2	1094,7	1041,1	803,5	726,2	674,8
West-Berlin	58,8	60,4	56,2	28,5	30,5	25,1
Bundesgebiet (einschl. West-Berlin)	1246,0	1155,1	1097,3	832,0	756,7	699,9
Darunter:						
Stadtkreise	578,1	528,2	488,3	413,1	365,0	330,7
Kreisangehörige Gemeinden	510,2	470,1	463,8	328,1	300,0	288,1
Landkreise	13,8	12,3	12,4	0,0	0,0	0,0
Hansestädte	85,1	84,2	76,5	62,3	61,2	56,0

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen - 1) Einschl. Lohnsummensteuer.

In den einzelnen Ländern ist die vierteljährliche Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen unterschiedlich verlaufen, wenn auch - mit Ausnahme von Hamburg und West-Berlin - allgemein Mehreinnahmen gegenüber dem Vorvierteljahr ausgewiesen sind.

Ein großer Teil der höheren Gewerbesteuerereinnahmen fällt bei den Gemeinden in Nordrhein-Westfalen an. In der Summe für das Land stiegen diese um 43,7 Mill.DM, oder 15,9 vH. Da auch bei allen anderen Steuerarten - mit Ausnahme der Vergnügung - und Hundesteuer, deren Einnahmen geringfügig zurückgingen - eine Zunahme zu verzeichnen ist, ergibt sich insgesamt eine prozentuale Verbesserung um 13,7 vH. In annähernd gleichem Maße haben sich die kassenmäßigen Steuereinnahmen in Baden-Württemberg gleichfalls durch höhere Gewerbesteuerereinnahmen (10,2 vH) erhöht; die Einnahmen aus Grundsteuer A sind hier um 2,8 Mill.DM (ein Fünftel der Einnahmen des vorangegangenen Berichtsvierteljahres) zurückgegangen.

Geringer ist die Steigerung der gesamten Steuereinnahmen in Niedersachsen (8,2 vH) und in Rheinland-Pfalz (8,0 vH). Noch weiter zurück bleibt die Erhöhung der Gemeindesteuereinnahmen in den übrigen Ländern. In Schleswig-Holstein beträgt die Zunahme 5,7 vH, in Bremen 5,8 vH, in Hessen 5,7 vH und in Bayern 2,0 vH, obwohl hier die Einnahmen aus landwirtschaftlicher Grundsteuer beträchtlich gestiegen sind (17,0 vH). In Hamburg ist für die Summe der Gemeindesteuern ein leichter Rückgang um 0,4 vH zu verzeichnen. Auffallend ist die Abnahme in West-Berlin mit 2,6 vH, die durch geringere Einnahmen aus der Gewerbesteuer bedingt ist.

Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus steuerähnlichen Einnahmen haben auch im Berichtsvierteljahr mit 5,6 Mill.DM nur geringe Bedeutung.

B. Finanzzuweisungen und Umlagen

Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände an Finanzzuweisungen (231,2 Mill.DM) sind gegenüber dem Vorvierteljahr in allen Ländern mit Ausnahme von Bayern gestiegen. In der Summe für das Bundesgebiet beträgt die Zunahme 15,8 vH.

Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen
- Mill.DM -

Land/ Gebietskörperschaft	Allgemeine Finanzzuweisungen		Umlagen			
			Einnahmen		Ausgaben	
	11/53	1/53	11/53	1/53	11/53	1/53
Schleswig-Holstein	7,7	7,3	8,1	6,5	8,4	5,9
Niedersachsen	24,1	24,4	28,6	25,9	37,4	34,0
Nordrhein-Westfalen	78,3 ¹⁾	60,0 ¹⁾	59,8 ²⁾	43,4 ²⁾	77,5	59,2
Hessen	18,5	16,5	17,9	12,7	16,1	12,8
Rheinland-Pfalz	11,6	5,2	14,3	8,6	14,2	8,6
Baden-Württemberg	65,0	58,8	26,0	21,8	32,0	23,3
Bayern (einschl. Lindau)	26,0	27,4	48,8	42,0	46,3	41,8
Zusammen:	231,2	199,7	203,5	160,8	232,0	185,6
Davon:						
Stadtkreise	83,9	78,6	-	-	29,8	23,2
Kreisangehörige Gemeinden u. Ämter	91,6	77,0	26,6	17,8	170,4	138,7
Landkreise	53,9	42,2	148,3	122,8	31,8	23,6
Bezirksverbände	1,8	1,9	28,7	20,2	-	-

1) Ohne 3,0 Mill.DM Schlüsselzuweisungseinnahmen des Provinzialverbandes Westfalen. - 2) Ohne 8,0 Mill.DM im 2. RvJ. 1953 bzw. 6,5 Mill.DM im 1. RvJ. 1953 Umlageeinnahmen des Provinzialverbandes Westfalen und des Ruhr-Rodungsverbandes.

An Umlagen vereinnahmten die Gemeindeverbände im Berichtsvierteljahr 203,5 Mill.DM. Sie sind um 42,7 Mill.DM oder rund ein Viertel höher als in den vergangenen drei Monaten. Entsprechend sind die Umlageausgaben (198,8 Mill.DM) gestiegen. Daneben werden auch die als Landesumlagen ausgewiesenen Zahlungen um mehr als 10 Mill. DM höher angegeben (33,2 Mill.DM).

I. Kassenmässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

Im 2. Rechnungsvierteljahr 1953

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1.000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern (einschl. Lindau)
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land-u. Forstwirtschaft)	75 496	6 729	16 960	9 727	6 821	7 867	11 090	16 302
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	199 822	10 075	25 935	75 904	18 375	12 444	25 630	31 459
Grundsteuerbefrei- (Einnahmen)	141	-	8	-	-	4	63	65
igungsbeträge (Ausgaben)	125	-	10	-	-	4	61	50
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- Wohnstätten	2 897	281	798	893	206	96	167	458
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	668 842	18 686	73 323	259 124	57 525	32 838	127 594	99 751
Lohnsummensteuer	72 184	2 774	4 296	58 386	4 440	2 243	-	45
Gewerbesteueraus- (Einnahmen)	22 405	426	1 977	7 896	3 386	1 707	4 731	2 281
gleichzuschüsse (Ausgaben)	22 171	435	1 789	7 464	3 093	1 573	5 429	2 389
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	17 998	800	2 105	4 463	1 668	1 324	3 877	3 761
Schankeerlaubnissteuer	1 252	67	240	666	17	120	2	140
Jagd- und Fischereisteuer	519	44	62	132	28	82	95	75
Gemeindegetränksteuer	18 872	1 029	1 423	5 936	2 327	1 295	2 925	3 938
Speiseeissteuer	823	132	-	-	210	27	135	319
Kinosteuer	25 755	1 275	3 829	9 951	2 157	1 116	3 253	4 174
Übrige Vergütungssteuer	7 178	335	1 184	2 412	697	506	778	1 265
Hundesteuer	9 633	548	1 425	2 825	1 096	820	2 104	815
Sonstige Gemeindesteuern	658	-	- 2)	-	-	-	658	- 2)
Steuereinnahmen	1102 177	42 765	131 765	430 852	95 860	60 914	177 613	162 400
Steueraufkommen	1101 928	42 774	131 579	430 420	95 568	60 779	178 307	162 501
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	1 956	3	3	230	295	135	8	1 281
Nichtverteilte Pachteinahmen	1 346	-	0	1	62	299	471	512
Hand- und Spanndienste	324	1	2	87	1	17	-	216
Spielebankenabgabe, Kurtaxe, Kurförderungsabgabe	1 481	276	15	12	-	250	727	202
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	527	-	298	-	201	-	26	2
Beteiligungsbeträge (Saldo)	-1	-	-	-	1	- 2	-	0
Insgesamt	5 632	280	318	330	560	698	1 231	2 214

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Hansestädte. - 2) Wohnraumsteuer (931 000 DM) in Niedersachsen, Feuerschutzabgabe und Notgroschen in Bayern (zus. 2199 000 DM) gelten als spezielle Deckungsmittel.

noch: 1. Kassennässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

Im 2. Rechnungsvierteljahr 1953

2. Stadtkreise

- 1000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern (einschl. Lindau)
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	3 034	85	416	791	374	336	553	479
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	112 719	4 218	13 463	46 095	11 771	5 340	11 489	20 343
Grundsteuerbeitr- äge (Einnahmen)	5	-	-	-	-	0	0	5
(Ausgaben)	- 3	-	- 7	-	-	0	-	4
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- Wohnstätten	1 853	184	573	502	124	57	87	328
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	368 592	8 022	34 420	157 004	35 176	14 063	57 252	62 654
Lohnsteuer	54 189	2 530	3 067	43 545	3 662	1 385	-	-
Gewerbesteuer aus- gleichzuschüsse (Einnahmen)	1 432	1	108	875	173	102	49	125
(Ausgaben)	11 067	221	919	3 012	2 034	797	2 620	1 404
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	7 250	165	595	2 227	831	388	1 255	1 790
Schenkerlaubnissteuer	742	15	102	477	5	42	-	102
Jagd- und Fischereisteuer	5	0	1	2	0	0	2	0
Gemeindegetränksteuer	14 262	449	1 212	5 249	2 007	749	1 977	2 619
Speiseeisssteuer	706	93	-	-	177	23	121	293
Kinosteuer	15 932	561	2 196	6 551	7 466	571	1 720	2 876
Übrige Vergnügungssteuer	4 085	159	327	1 505	462	220	470	952
Hundsteuer	4 399	163	428	1 724	525	244	735	579
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	-
Steuereinnahmen	578 119	16 425	55 995	263 533	54 698	22 723	73 089	91 656
Steueraufkommen	587 766	16 645	56 799	265 671	56 559	23 419	75 660	93 015
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	1 060	2	-	224	173	41	5	614
Nichtverteilte Pachteinnahmen	9	-	-	-	-	2	3	4
Hand- und Spanndienste	13	-	-	-	-	-	-	13
Spielebankabgabe, Kurtaxe, Kurförderungsabgabe ...	463	232	-	-	-	-	29	202
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	411	-	245	-	164	-	-	2
Beteiligungsbeiträge (Saldo)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 955	235	245	224	336	43	36	835

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Hansestädte. - 2) Wohnraumsteuer (243 000 DM) in Niedersachsen, Feuerschutzabgabe und Notgroschen in Bayern (zus. 1355 000 DM) gelten als spezielle Deckungsmittel.

noch: 1. Kassenmässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 2. Rechnungsvierteljahr 1953

3. Kreisangehörige Gemeinden

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern (einschl. Lindau)
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	72 462	6 644	16 544	8 936	6 447	7 531	10 537	15 823
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	87 103	5 856	12 472	29 808	6 605	7 104	14 141	11 116
Grundsteuerbefrei- (Einnahmen)	136	-	8	-	-	4	63	60
ligungsbeträge (Ausgaben)	128	-	17	-	-	4	61	46
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter Wohnstätten	1 044	97	226	391	82	39	80	128
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	300 219	10 663	38 903	102 120	22 349	18 775	70 342	37 067
Lohnsummensteuer	17 996	244	1 229	14 842	778	858	-	46
Gewerbesteueraus- (Einnahmen)	20 973	425	1 869	7 021	3 213	1 606	4 682	2 156
gleichzuschüsse (Ausgaben)	11 081	214	870	4 451	1 060	776	2 809	901
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	-	-	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	0	-	0	-	-	-	-	-
Jagd- u. Fischereisteuer	2	-	1	-	-	1	-	-
Gemeindegetränksteuer	4 604	580	210	687	320	546	948	1 313
Speiseeissteuer	116	39	-	-	33	4	13	25
Kinosteuern	9 254	534	1 365	3 312	676	545	1 533	1 298
Übrige Vergnügungssteuer	2 419	132	384	826	170	286	308	312
Hundesteuern	4 440	230	576 ¹⁾	985	485	575	1 353	236 ¹⁾
Sonstige Gemeindesteuern	558	-	-	-	-	-	658	-
Steuereinnahmen	510 216	25 230	72 891	164 478	40 099	37 095	101 791	68 633
Steueraufkommen	500 316	25 019	71 900	161 908	37 946	36 265	99 915	67 363
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	896	-	3	6	123	95	3	667
Nichtverteilte Pachteinnahmen	1 337	-	0	1	62	296	468	509
Hand- und Spandienste	311	1	2	87	1	17	-	203
Spielbankabgabe, Kurtaxe, Kurförderungsabgabe	1 019	44	15	12	-	250	698	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	116	-	53	-	37	-	26	-
Beteiligungsbeträge (Saldo)	- 1	-	-	-	1	- 2	-	0
Insgesamt	3 677	45	73	105	224	655	1 195	1 379

= Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen =

1) Wohnraumsteuer (34 000 DM) in Niedersachsen, Feuerschutzabgabe und Notgroschen in Bayern (751 000 DM) galten als spezielle Deckungsmittel.

noch: 1. Kassenmässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

im 2. Rechnungsvierteljahr 1953

4. Landkreise

- 1000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern (einschl. Lindau)
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbetei- (Einnahmen)	-	-	-	-	-	-	-	-
ligungsbeträge (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- Wohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer (Umsatz und Kapital)	31	-	-	-	-	-	-	31
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer aus- (Einnahmen)	0	-	-	-	-	-	-	-0
gleichzuschüsse (Ausgaben)	4	-	-	-	-	-	-	-4
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	10 749	636	1 510	2 237	837	936	2 622	1 972
Schankerlaubnissteuer	510	52	138	189	12	78	2	38
Jagd- und Fischereisteuer	513	44	60	130	28	81	93	75
Gemeindegetränksteuer	6	-	-	-	-	-	-	6
Speiseeissteuer	1	-	-	-	-	-	-	1
Kinosteuer	570	179	277	87	26	-	-	-
Übrige Vergnügungssteuer	674	44	473	82	74	-	-	1
Hundesteuer	793	155	421	116	86	-	16	1
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	-
Steuereinnahmen	13 842	1 111	2 860	2 841	1 063	1 096	2 733	2 120
Steueraufkommen	13 846	1 111	2 860	2 841	1 063	1 096	2 733	2 123
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtverteilte Pachteinahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hand- und Spanndienste	-	-	-	-	-	-	-	-
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kurförderungsabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungsbeträge (Saldo)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-

= Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen-

1) Wohnraumsteuer (654 000 DM) in Niedersachsen, Feuerschutzabgabe und Notgroschen in Bayern (zus. 94 000 DM) gelten als spezielle Deckungsmittel.

noch: 1. Kassamässige Einnahmen aus Gemeindesteuern

Im 2. Rechnungsvierteljahr 1953

5. Hansestädte und Westberlin

- 1000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet (ohne Hanse- städte u. West- Berlin)	Hamburg	Bremen	Hanse- städte zusammen	Bundes- gebiet (einschl. Hanse- städte)	West- Berlin	Bundes- gebiet (einschl. Hanse- städte und West- Berlin)
	1	2	3	4	5	6	7
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	75 496	110	15	125	75 621	60	75 681
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	199 822	9 906	5 269 ¹⁾	15 174	214 996	24 532	239 528
Grundsteuerbeteiligungsbeträge (Einnahmen)	141	-	-	-	141	-	141
(Ausgaben ..)	125	-	-	-	125	-	125
Grundsteuerbeiträgen für Arbeiter-Wohnstätten	2 897	-	-	-	2 897	-	2 897
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	668 842	43 154	10 087	53 240	722 082	21 263	743 345
Lohnsummensteuer	72 184	6 000	3 184	9 184	81 368	7 257	88 625
Gewerbesteuerzuschüsse (Einnahmen)	22 405	-	-	-	22 405	-	22 405
(Ausgaben ..)	22 171	-	163	163	22 335	-	22 335
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer)	17 998	881	263	1 144	19 142	519	19 661
Schank- und Tabaksteuer	1 252	-	10	10	1 262	58	1 320
Jagd- und Fischereisteuer	519	-	-	-	519	-	519
Gemeindegetränksteuer	18 872	1 915	692	2 607	21 479	1 357	22 836
Speise- und Getränkesteuer	823	-	-	-	823	-	823
Kinosteuern	25 755	1 705	676	2 381	28 136	1 971	30 107
Übrige Vergnügungssteuer	7 178	544	56	600	7 778	644	8 422
Hundsteuer	9 633	639	109	748	10 381	1 137	11 518
Sonstige Gemeindesteuern	658	-	-	-	658	-	658
Steuereinnahmen	1102 177	64 852	20 198	85 050	1187 228	58 798	1246 026
Steueraufkommen	1101 928	64 852	20 362	85 214	1187 142	58 798	1245 940

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuer A von Bremen.

11. Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen

Im 2. Rechnungsvierteljahr 1953

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1 000 DM -

Art der Finanzzuweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern (einschl. Lindau)
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Allgemeine Finanzzuweisungen								
Schlüsselzuweisungen	181 848	7 174	9 540	75 432 ¹⁾	15 089	8 428	45 085	20 100
Bürgersteuerausgleichzuschüsse	11 628	-	8 246	-	-	-	3 383	-
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen	5 178	-	705	-	1 874	2 599	-	-
Bedarfszuweisungen								
aus dem Ausgleichstock (-fonds)	13 200	552	1 700	1 841	233	63	8 676	135
aus dem kommunalen Notstock	7 849	-	-	-	49	-	7 800	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzzuweisungen	11 577	-	3 911	-	1 229	557	76	5 738
Summe der allgemeinen								
Finanzzuweisungseinnahmen	231 213	7 726	24 101	78 273	19 474	11 647	65 020	25 972
Finanzzuweisungsausgaben	2 136	-	91	-	171	21	1 852	-
b) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Bezirksumlage	28 654	-	-	-	6 690	437	3 131	18 396
Kreisumlage	148 271	6 620	28 573 ²⁾	40 227	13 193	8 397	22 853	30 409
Amtsumlage	26 555	1 486	-	19 578	-	5 491	-	-
Übrige Umlagen	9	9	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	203 489	8 115	28 573	59 805	17 882	14 326	25 984	48 805
- Ausgaben -								
Landesumlage	33 245	-	9 491	16 622 ³⁾	-	-	7 132	-
Bezirksumlage	26 544	-	-	-	4 994	399	2 632 ⁴⁾	18 519
Kreisumlage	143 925	6 945	27 943 ⁵⁾	39 561	11 071	8 321	22 264	27 821
Amtsumlage	27 036	1 486	-	20 058	-	5 491	-	-
Übrige Umlagen	1 271	9	-	1 262 ⁶⁾	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	232 021	8 440	37 434	77 503	16 065	14 212	32 027	46 340

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

- 1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse. - 2) Davon 518 (000) DM als Zuschlag zur Kreisumlage erhobener Zuschlag zur Landesumlage. - 3) An Provinzialverband Westfalen. - 4) Einschl. Landesumlage für Wohlfahrtspflege (Nordbaden). - 5) Davon 554 (000) DM Zuschlag zur Kreisumlage (s. Anm. 2). - 6) Ruhrsiedlungsverbandsumlage.

noch: 11. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen

in 2. Rechnungsvierteljahr 1953

2. Stadtkreise

- 1000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern Einschl. Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Allgemeine Finanzaufweisungen								
Schlüsselaufweisungen	61 327	1 928	693	36 633 ¹⁾	5 232	1 334	12 325	3 182
Bürgersteuerausgleichszuschüsse	5 464	-	4 364	-	-	-	1 100	-
Grundsteuerausgleichsaufweisungen und -ausfallentschädigungen -	4 915	-	680	-	1 866	2 369	-	-
Bedarfsaufweisungen								
aus dem Ausgleichsstock (-fonds)	2 944	155	1 200	-	-	-	1 589	-
aus dem kommunalen Notstock	6 440	-	-	-	-	-	6 440	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen	2 851	-	1 001	-	-	-	-	1 860
Summe der allgemeinen								
Finanzaufweisungseinnahmen	83 941	2 083	7 938	36 633	7 098	3 703	21 454	5 031
Finanzaufweisungsausgaben	376	-	-	-	-	-	376	-
b) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Artsumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
- Ausgaben -								
Landesumlage	16 474	-	3 404 ²⁾	10 074	-	-	2 996	-
Bezirksumlage	11 796	-	-	-	2 235	197	324 ³⁾	9 040
Kreisumlage	548	-	-	-	-	-	548	-
Artsumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	994	-	-	994 ⁴⁾	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	29 813	-	3 404	11 068	2 235	197	3 869	9 040

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse. - 2) Davon 62 (000) DM Zuschlag zur Landesumlage. - 3) Einschl. Landesumlage für Wohlfahrtspflege (Nordbaden). - 4) Ruhrstadlungsverbandsumlage. -

noch: 11. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen

in 2. Rechnungsvierteljahr 1953

3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter

- 1000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden Württemberg	Bayern einschl. Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Allgemeine Finanzaufweisungen								
Schlüsselaufweisungen	74 395	3 091	4 460	25 711 ¹⁾	4 938	3 241	22 813	10 740
Bürgersteuerausgleichzuschüsse	6 764	-	3 881	-	-	-	2 282	-
Grundsteuerausgleichaufweisungen und -ausfallentschädigungen	263	-	25	-	8	230	-	-
Bedarfsaufweisungen								
aus dem Ausgleichsstock (-fonde)	8 121	291	300	931	233	63	6 184	120
aus dem kommunalen Notstock	1 409	-	-	-	49	-	1 360	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen	1 202	-	1 123	-	1	-	76	2
Summe der allgemeinen								
Finanzaufweisungseinnahmen	91 553	3 383	9 789	26 642	5 229	3 534	32 715	10 261
Finanzaufweisungsausgaben	1 497	-	-	-	-	21	1 476	-
b) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Amtsumlage	26 555	1 486 ²⁾	-	19 578	-	5 491	-	-
Übrige Umlagen	9	9	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	26 564	1 495	-	19 578	-	5 491	-	-
- Ausgaben -								
Landesumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	143 377	6 945	27 943 ³⁾	39 561	11 071	8 321	21 715	27 821
Amtsumlage	27 035	1 486	-	20 058	-	5 491	-	-
Übrige Umlagen	15	9	-	6 ⁴⁾	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	170 427	8 440	27 943	59 624	11 071	13 813	21 715	27 821

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse.- 2) Ausgabe der kreisangehörigen Gemeinden als Einnahme bei den Ämtern eingesetzt, da nicht erfasst.- 3) Davon 554(000) DM als Zuschlag zur Kreisumlage erhobener Zuschlag zur Landesumlage.- 4) Ruhrsiedlungsverbandsumlage.-

noch: 11. Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen

im 2. Rechnungsvierteljahr 1953

4. Landkreise

- 1000 DM -

Art der Finanzzuweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern einschl. Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Allgemeine Finanzzuweisungen								
Schlüsselzuweisungen	46 127	2 155	4 388	14 088 ¹⁾	4 919	3 852	9 947	6 778
Bürgersteuerausgleichzuschüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerenausgleichzuweisungen und -ausfall- entschädigungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Bedarfszuweisungen								
aus dem Ausgleichstock (-fonds)	2 135	106	200	910	-	-	904	75
aus dem kommunalen Notstock	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzzuweisungen	5 673	-	1 785	-	-	-	-	3 887
Summe der allgemeinen								
Finanzzuweisungseinnahmen	53 935	2 261	6 374	14 998	4 919	3 852	10 851	10 680
Finanzzuweisungsausgaben	262	-	91	-	171	-	-	-
b) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Kreisumlage	148 271	6 620	28 573 ²⁾	40 227	11 193	8 397	22 853	30 409
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	148 271	6 620	28 573	40 227	11 193	8 397	22 853	30 409
- Ausgaben -								
Landesumlage	16 771	-	6 087 ³⁾	5 548	-	-	4 136	-
Bezirksumlage	14 748	-	-	-	2 759	202	2 308 ⁴⁾	9 479
Übrige Umlagen	253	-	-	263 ⁵⁾	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	31 781	-	6 087	6 810	2 759	202	6 443	9 479
5. Bezirksverbände								
a) Allgemeine Finanzzuweisungen								
Schlüsselzuweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzzuweisungen	1 785	-	-	-	1 227	557	-	-
Summe der allgemeinen								
Finanzzuweisungseinnahmen	1 785	-	-	-	1 227	557	-	-
b) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Bezirksumlage	28 654	-	-	-	6 690	437	3 131	18 396

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse. - 2) Davon 518(000) DM als Zuschlag zur Kreisumlage erhobener Zuschlag zur Landesumlage. - 3) Davon 539(000) DM Zuschlag zur Landesumlage. - 4) Einschl. Landesumlage zur Wohlfahrtspflege (Nordbaden). - 5) Ruhrsiedlungsverbandsumlage.